

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stabilität beim Beladen

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Grundstabilität

Um die Grundstabilität des Regals zu überprüfen, wurde es auf einem absolut ebenen Boden platziert. Anschließend wurde es vorsichtig in verschiedene Richtungen gedrückt, um festzustellen, ob es dabei ins Wanken gerät oder sicher stehen bleibt. Diese Überprüfung dient dazu, unerwünschte Instabilitäten oder Konstruktionsfehler bereits im leeren Zustand des Regals zu identifizieren.

Schritt 2: Beladung mit Haushaltsgegenständen

In diesem Schritt wurde das Regal nach und nach mit verschiedenen Haushaltsgegenständen bestückt. Dazu gehörten alltägliche Gegenstände wie Waschmittelbehälter und Handtücher. Die schrittweise Beladung half dabei zu beobachten, wie sich die Last auf die Stabilität des Regals auswirkt und ob es in beladenem Zustand zu Wackelbewegungen oder Verformungen kommt.

Schritt 3: Beobachtung der Stabilität

Während jedes Beladungsschritts wurde das Verhalten des Regals genau beobachtet. Es wurde darauf geachtet, ob das Regal anfängt zu wackeln oder sich zu verformen, sobald es mit Gegenständen beladen wurde. Ziel dieses Schritts war es, Anzeichen von Instabilität frühzeitig zu erkennen. Das Regal blieb während der gesamten Testphase stabil und zeigte keine Anzeichen von Instabilität.

Schritt 4: Belastung der oberen Ablage

Um die Belastungsgrenze der oberen Ablage zu testen, wurde ein schwererer Gegenstand darauf platziert, um zu sehen, ob dies die Gesamtstabilität des Regals beeinträchtigt. Dieser Schritt zielte darauf ab, die Belastbarkeit der oberen Ablage zu bestätigen und zu garantieren, dass auch höhere Lasten keine Instabilität verursachen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Regal auch bei maximaler Beladung völlig stabil bleibt und keinerlei Wackeln oder Verformung zeigt, unabhängig vom Gewicht und dessen Verteilung.

90 Punkte: Erreicht, wenn das Regal bei voller Beladung ein leichtes Wackeln aufweist, jedoch keine strukturelle Verformung oder Stabilitätsprobleme auftreten.

80 Punkte: Das Regal wackelt deutlich bei voller Beladung, jedoch besteht keine Gefahr, dass es kippt oder umfällt.

70 Punkte: Das Regal ist merklich wackelig, bleibt jedoch ausreichend stabil, um für den spezifisch vorgesehenen Gebrauch als sicher zu gelten.

60 Punkte: Ein merkliches Wackeln ist vorhanden, das von einer leichten Verformung begleitet wird, aber keine unmittelbare Instabilität verursacht.

50 Punkte: Das Regal ist sehr wackelig und hat eine ausgeprägte Instabilität, es besteht jedoch keine direkte Kippgefahr.

40 Punkte: Deutliche Verformungen treten auf, was zu einer besorgniserregenden Instabilität führt, jedoch ohne sofortiges Risiko bei Beladung.

30 Punkte: Das Regal ist deutlich instabil und gefährdet bei gleichmäßiger voller Beladung seine strukturelle Integrität erheblich.

20 Punkte: Bei maximaler Beladung zeigt das Regal eine sehr instabile Struktur und droht übermäßig zu kippen, ohne spezifische Ausbalancierung.

10 Punkte: Wenn das Regal bei voller oder auch teilweiser Beladung umkippt, wird diese Punktzahl vergeben, was auf unzureichende Stabilität hinweist.

2. Maximale Tragfähigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Identifizierung der maximalen Tragfähigkeit

Die Herstellerangaben zur maximalen Tragfähigkeit des Regals wurden sorgfältig geprüft und notiert. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die spezifischen Bedingungen gelegt, unter denen diese Tragfähigkeit gilt, einschließlich gleichmäßiger Lastverteilung und anderen relevanten Faktoren, die in der Produktdokumentation angegeben sind.

Schritt 2: Beladung mit zunehmendem Gewicht

Das Regal wurde in kontrollierten Schritten mit definierten Gewichten beladen. Dabei wurden jedes Mal die hinzugefügten Gewichtseinheiten genau aufgezeichnet, während das Gesamtgewicht stetig in Richtung der maximalen Tragfähigkeit gesteigert wurde. Nach jedem Schritt der Beladung wurden sowohl das Gewicht als auch der Zustand des Regals dokumentiert, um eine genaue Beobachtung der strukturellen Integrität während des gesamten Prozesses zu gewährleisten.

Schritt 3: Überprüfung der Struktur

Während des schrittweisen Beladens wurde die Struktur des Regals kontinuierlich visuell überwacht, um auf mögliche Anzeichen von Belastung oder Verformung zu achten. Hierbei lag der Fokus besonders auf den Gelenken, Ecken und anderen kritischen Stellen, die bei Überbelastung potenziell versagen könnten. Jegliche erkennbare Veränderung in der Struktur wurde sofort protokolliert und bewertet.

Schritt 4: Belastungstest über der maximalen Tragfähigkeit

Nachdem die zuvor ermittelte maximale Tragfähigkeit erreicht wurde, wurde das Regal vorsichtig überladen, um die Sicherheitsreserven zu testen. Dies geschah unter strenger Überwachung und unter Beachtung aller Sicherheitsvorkehrungen, um sowohl das Regal als auch die Tester zu schützen. Der Zustand des Regals wurde während dieses kritischen Schritts besonders genau dokumentiert, um festzustellen, bei welchem Punkt genau das Regal strukturelle Schwächen zeigt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Regal hält das angegebene Maximalgewicht ohne jegliche Anzeichen von Belastung oder strukturellen Veränderungen, zeigt komplette Stabilität und Funktionstüchtigkeit.

90 Punkte: Bei Erreichen des Maximalgewichts zeigt das Regal nur minimale bis keine sichtbaren Verformungen, bleibt dabei jedoch vollkommen sicher und funktional.

80 Punkte: Deutliche Verformungen sind bei maximalem Gewicht erkennbar, doch das Regal bleibt stabil und bricht oder kippt nicht.

70 Punkte: Das Regal hält das Maximalgewicht aufrecht mit minimaler Stabilität, obwohl sichtbare strukturelle Schwächen auftreten.

60 Punkte: Bei maximalem Gewicht wird das Regal als instabil bewertet, zeigt Anzeichen von potenziellem Versagen und wirkt unsicher.

50 Punkte: Das Regal zeigt sowohl Verformungen als auch Instabilität bei maximaler Belastung und es droht ein strukturelles Versagen.

40 Punkte: Das Regal kann das maximal angegebene Gewicht nur für kurze Zeit halten, bevor deutliche Anzeichen von Verformung oder Instabilität auftreten.

30 Punkte: Bei maximaler Belastung ist die strukturelle Integrität des Regals ernsthaft gefährdet, obwohl es nicht sofort versagt.

20 Punkte: Das Regal kippt oder zeigt fast sofortige Anzeichen eines Bruchs, sobald das maximale Gewicht erreicht wird.

10 Punkte: Das Regal versagt sofort unter dem maximalen Gewicht und bricht ohne Vorwarnung.

3. Kippsicherheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Platzierung auf einer ebenen Fläche

Das Regal wurde sorgfältig auf einer absolut ebenen Fläche positioniert. Diese Ausgangsposition dient dazu, jegliche externe Neigung oder Unebenheit auszuschließen, sodass das Regal in einer neutralen und stabilen Umgebung getestet werden kann. Wir haben sicherstellt, dass unterhalb des Regals keine Hindernisse oder unebene Stellen sind, die das Testergebnis verfälschen könnten.

Schritt 2: Anwendung von Kraft an der oberen Kante

Nachdem das Regal in Position war, wurde eine gleichmäßige und kontrollierte Kraft an der oberen Kante des Regals angewendet. Diese Kraft wurde langsam und kontinuierlich erhöht, um das Verhalten des Regals unter Druck zu beobachten, ohne dabei ruckartige Bewegungen zu verursachen, die als externe Störfaktoren gelten könnten.

Schritt 3: Beobachtung der Neigung

Wir beobachteten aufmerksam, wie das Regal auf die externe Krafteinwirkung reagierte. Es wurde speziell darauf geachtet, ob und in welchem Maß das Regal eine Neigung zeigte. Hierbei wurde festgehalten, ob erste Anzeichen eines Kippens zu erkennen waren oder ob das Regal stabil stehen blieb. Das Verhalten des Regals wurde genau dokumentiert, um festzustellen, ob es in seiner Standfestigkeit beeinträchtigt war.

Schritt 4: Test mit Beladung

Für diesen Schritt wurde das Regal mit einer typischen Beladung auf der oberen Ablage versehen, um realistische Bedingungen zu simulieren. Anschließend wurde der Kippsicherheitstest erneut durchgeführt, wobei der Fokus darauf lag, ob die zusätzliche Gewichtsbelastung die Standfestigkeit des Regals beeinflussen würde. Auch hier wurden die Reaktionen des Regals bei Krafteinwirkung detailliert aufgezeichnet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Regal bleibt vollkommen stabil und zeigt keinerlei Neigung, selbst wenn eine starke Krafteinwirkung angewendet wird, sowohl mit als auch ohne Beladung.

90 Punkte: Das Regal zeigt bei der Krafteinwirkung nur eine sehr geringe Neigung, die keinen echten Kipprichtung darstellt und kein Kippen wahrnehmen lässt. Es stellt sich schnell wieder in die Ausgangsposition zurück.

80 Punkte: Eine deutliche Neigung ist erkennbar, aber das Regal kehrt zuverlässig in seine Ausgangslage zurück, ohne dass es kippt.

70 Punkte: Das Regal befindet sich an der Schwelle des Kippens, es bleibt jedoch eigenständig stehen und benötigt keine Unterstützung, um in der Standposition zu verharren.

60 Punkte: Das Regal neigt sich stark und benötigt externe Unterstützung, um nicht umzukippen. Ohne diese Unterstützung könnte das Regal instabil werden.

50 Punkte: Bereits eine moderate Krafteinwirkung führt zu einem leichten Kippen des Regals, was auf eine eingeschränkte Standfestigkeit hinweist.

40 Punkte: Nur bei geringer Krafteinwirkung kippt das Regal, was auf eine signifikante Instabilität hindeutet.

30 Punkte: Schon eine minimale Krafteinwirkung lässt das Regal kippen, was zeigt, dass es ernsthafte Probleme in der Standfestigkeit gibt.

20 Punkte: Das Regal bietet keinerlei Widerstand und kippt sehr leicht, selbst bei der geringsten Einwirkung.

10 Punkte: Das Regal ist extrem instabil und kippt sofort, sogar ohne aktive Krafteinwirkung.

4. Passgenauigkeit der Verbindungselemente

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Einzelteile

In diesem initialen Schritt wurden alle Verbindungselemente aus dem Bausatz sorgfältig inspiziert. Jedes Element, darunter Schrauben, Muttern und andere Komponenten, wurde hinsichtlich seiner Passgenauigkeit und Qualität genau unter die Lupe genommen. Um eine gleichbleibend hohe Standardqualität sicherzustellen, wurden die Elemente auf Produktionsfehler, Materialschäden und Maßeinhaltung hin überprüft. Diese Phase ist entscheidend, um sicherzustellen, dass alle Teile den Anforderungen zur späteren Montage genügen und problemlos zusammenwirken können.

Schritt 2: Zusammenbau des Regals

Der Zusammenbau des Regals erfolgte gemäß den detaillierten Schritten der beigefügten Montageanleitung. Sämtliche Verbindungselemente wurden dabei in ihrer vorgesehenen Funktion eingesetzt, um die Struktur des Regals zu bilden. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, dass alle Verbindungen korrekt und ohne ungewollte Spannungen miteinander verbunden wurden. Dies ermöglichte es, den optimalen Sitz der Verbindungselemente in der Konstruktion sicherzustellen.

Schritt 3: Kontrolle der Verbindungen

Nachdem das Regal vollständig montiert worden war, wurden alle Verbindungen einer intensiven Prüfung unterzogen, um ihre Festigkeit und Stabilität zu bewerten. Hierbei wurde sichergestellt, dass keine losen oder falsch sitzenden Teile vorhanden waren. Jede Verbindung wurde manuell abgetastet und gegebenenfalls durch Werkzeuge auf ihre korrekte Funktion hin überprüft. Auch sichtbare Bewertungsmerkmale wie Bündigkeit und die optische Erscheinung der Verbindungen wurden kontrolliert.

Schritt 4: Belastungstest der Verbindungen

Im letzten Prüfschritt unterzog man das Regal einen Belastungstest. Hierbei wurden gezielte, leichte Schläge an verschiedenen strategischen Punkten auf das Regal ausgeführt, um die Zusammensetzungen zu bewerten. Ziel hierbei war es, die Widerstandsfähigkeit der Verbindungen gegenüber realitätsnahen Beanspruchungen zu ermitteln und sicherzustellen, dass die Struktur auch unter diesen Bedingungen stabil bleibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Verbindungen sind absolut passgenau montiert und weisen eine exzellente Stabilität auf. Selbst unter mechanischer Belastung bleiben die Verbindungen unverändert fest und stabil.

90 Punkte: Nur minimale Anpassungen mussten vorgenommen werden, um die Passgenauigkeit sicherzustellen. Die Stabilität der Struktur wurde nicht beeinflusst und das Regal bleibt robust.

80 Punkte: Gelegentliche, nicht zeitintensive Nacharbeiten waren erforderlich, um die volle Passgenauigkeit zu erreichen, jedoch beeinträchtigen diese die grundlegende Stabilität der Konstruktion nicht.

70 Punkte: Mehrere Anpassungen an verschiedenen Verbindungen waren notwendig, jedoch konnte die Gesamtstabilität des Regals bewahrt werden und es gibt keine unmittelbaren Sicherheitsrisiken.

60 Punkte: Einzelne Verbindungen sind etwas locker, führen jedoch bei vorsichtiger Handhabung nicht zu erheblichen Stabilitätsproblemen.

50 Punkte: Mehrere Verbindungen zeigen Schwächen in der Passgenauigkeit und sind locker. Vorsichtige Handhabung ist unbedingt erforderlich, um Stabilitätsverluste im Gesamtkonstrukt zu vermeiden.

40 Punkte: Die Verbindungen sind größtenteils locker und das Regal zeigt deutliche Anzeichen von Instabilität. Hier besteht Handlungsbedarf.

30 Punkte: Eine signifikante Anzahl der Verbindungen passt nicht korrekt, was zu einer klaren Fehlfunktion und potenzieller Instabilität des Regals führen kann.

20 Punkte: Das Regal zeigt erhebliche Schwächen in der Stabilität. Mehrere Verbindungen sind fehlerhaft und tragen nicht zur strukturellen Integrität bei.

10 Punkte: Die Verbindungselemente fügen sich überhaupt nicht korrekt in das Gesamtgerüst ein, was zu einer vollkommen instabilen Konstruktion führt. Eine Nutzung ist in diesem Zustand nicht möglich.

5. Montagezeit und -aufwand

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Montage

In diesem ersten Schritt wurde sichergestellt, dass alle notwendigen Werkzeuge und Bauteile für die Montage des Regals bereitgestellt wurden. Dazu gehörte das ordentliche Anordnen der Teile, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Ebenso wurde die Montageanleitung im Vorfeld sorgfältig gelesen und verstanden, um eine effiziente Durchführung der Montage sicherzustellen.

Schritt 2: Start der Montage

Hier wurde der tatsächliche Startpunkt der Montage markiert, indem die Montage des Regals begonnen und die Stoppuhr für die Zeitaufnahme gestartet wurde. Dies war der Augenblick, an dem effektiverweise alle Vorbereitungen überprüft wurden, um sicherzugehen, dass alles bereit ist und der Ablauf ohne Unterbrechungen fortgesetzt werden kann.

Schritt 3: Durchführung der Montage

Die Montage des Regals wurde schrittweise durchgeführt. Jede einzelne Aktion und die dazugehörigen Arbeitsabläufe wurden genau protokolliert. Hierbei lag der Fokus darauf, den Aufwand, der für die einzelnen Montageschritte benötigt wurde, festzuhalten und zu bewerten, um die Effizienz der Montage zu dokumentieren.

Schritt 4: Abschluss der Montage

Nachdem der letzte Montageschritt abgeschlossen war, wurde die endgültige Zeitdauer der gesamten Montage notiert. Darüber hinaus erfolgte eine umfassende Bewertung des gesamten Aufwands, der für die Montage aufgebracht werden musste. Diese Einschätzung diente dazu, eventuelle Herausforderungen oder Problembereiche zu identifizieren, die die Montage behindert haben könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Montage innerhalb von weniger als 30 Minuten abgeschlossen wurde und die Ausführung als sehr einfach und reibungslos beschrieben werden kann.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Montage zwischen 30 bis 40 Minuten in Anspruch nimmt und der Prozess als einfach empfunden wurde.

80 Punkte: Hierbei dauert die Montage zwischen 40 bis 50 Minuten, mit einem insgesamt moderaten Aufwand verbunden.

70 Punkte: Die Montagezeit liegt zwischen 50 und 60 Minuten bei einem moderaten Aufwand, jedoch mit gelegentlichen kleineren Schwierigkeiten während des Montageprozesses.

60 Punkte: Wenn die Montage zwischen 60 bis 70 Minuten dauert und dabei einige Schwierigkeiten auftreten, erfolgt diese Bewertung.

50 Punkte: Eine Montagezeit zwischen 70 und 80 Minuten, die von mehreren Schwierigkeiten geprägt ist, rechtfertigt diese Bewertung.

40 Punkte: Bei einer Montagezeit zwischen 80 und 90 Minuten, die mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden ist, wird diese Punktzahl vergeben.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Montage mehr als 90 Minuten in Anspruch nimmt und viele Schwierigkeiten überwunden werden mussten.

20 Punkte: Dies ist der Fall, wenn die Montage nur unter erheblichem Aufwand und mit der Verwendung zusätzlicher Werkzeuge machbar ist.

10 Punkte: Diese Bewertung wird gegeben, wenn die Montage nicht ohne professionelle Hilfe durchgeführt werden kann.